

Rezensionen von Buchtips.net

Markus Heitz: Shadowrun - Gottes Engel

Buchinfos

Verlag: [Wilhelm Heyne Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Fantasy](#)
ISBN-13: 978-3-453-86322-4 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 10,50 Euro (Stand: 05. September 2008)

Todesengel - so nannten sie die Medien. Verbrecher - so nannte sie der Polizeisprecher. Vollstrecker- so nannten sie die Theurgen in Westfalen. Aber wer ist sie wirklich?

Zweibrücken, eine Stadt in der Nähe der SOX, 2059. Ein Art skurriler Rachefeldzug gegen das Rotlichtmilieu der Stadt versetzt die Polizei in Ratlosigkeit und die Bevölkerung in Panik. Mit Bibelversen und Hosianna auf den Lippen tötet der Todesengel, der sein Gesicht hinter einer goldenen Maske verbirgt, Drogenbosse, Zuhälter - und alle andere, die sich in Reichweite befinden.

Der Sensationsreporter Poolitzer wittert natürlich die Story seines Lebens (wie immer) und geht zusammen mit der Schauspielerin Gee Gee, die als einziges ein Attentat überlebte, weil sie durch Zufall ein Engelskostüm trug, auf die Suche nach dem Todesengel.

Nach und nach stellt sich heraus, dass die Morde wahrscheinlich mithilfe eines neuartigen Stückes Cyberware, einem Gefechtscomputer verübt wurden. Doch wer sollte so etwas tun? Die Blicke der Ermittler richten sich auf die SOX, wo zahlreiche Wissenschaftler in einer rechtslosen Zone an diversen eigentlich illegalen Projekten forschen. Doch dann beginnen die Morde auch innerhalb der Arkologien und das ganze Netzwerk der Konzernintrigen, die über Leichen gehen, entfaltet sich vor Poolitzers ungläubigen Augen...

Super! Mehr kann man dazu nicht sagen, Fazit: Super! Markus Heitz läuft wieder zu seiner absoluten Bestform auf und präsentiert dem geneigten Leser ein absolut spannendes Buch, diesmal mit dem Fokus auf dem (fast) gewissenlosen Reporter Poolitzer mit seiner Spürnase für Storys und einem trockenen Humor, gegen den die Sahara wie ein Badeparadies wirkt.

Wie immer schafft er es dabei, bis zum Ende nicht zu viel zu verraten, viele verschiedene Sichtweisen und Storystränge zu verknüpfen und dabei keine logischen Lücken offen zu lassen. Danke schön, Markus:)

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Kristian Kühn](#)
[09. September 2005]